

Dresden, 1890.

**REKLAMEN DER URSprüNGLICHEN
ZEITUNG**
Von 1830 bis 1850.
Mit über 3000 Seiten.
Die ersten 50 Seiten sind der Zeitung
zur Veröffentlichung vorgelegt.

Die ersten 50 Seiten sind der Zeitung
zur Veröffentlichung vorgelegt.

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik,
Unterhaltung, Geschäftsvorkehr, Börsenbericht, Fremdenliste.

Das Bankgeschäft

von
Koppel & Co.

befindet sich Schloss-Straße 19,
Ecke der Sporgasse.

Otto Wolff,
Patent-Anwalt
Schloss-Straße 12, I.

Besorgung und Verwertung von
Patenten im In- und Auslande.
Registrierung von Fabrikmarken u.
Markenschutz.
Ankündigung über alle Patent-
Angelegenheiten.

Residenz-Theater.

Die heutige Vorstellung der populären Operette
„Boccaccio“ mit Fr. Sophie König als Gast ist
die einzige Operetten-Aufführung in dieser Woche, da
bereits morgen eine neue Wiener Posse „Die Näherrin“
mit Fr. Lina Bondel in Scena geht, um auch Letzterer
zu ihrem Debüt Gelegenheit zu geben.

Nach-Telegramm.
Türkei. Eine Wiedlung des Neueren Bureaus aufzeigt, dass der Sultan dem deutlichen Botschafter Grafen Gobied ge-
hender bezüglich Diplomaten gedauert, er werde den Kreuzfahrten
hören auf lassen; die Verantwortung für dieselben würde auf
Europa zurückfallen.

Mr. 271.

Wiederung vom 21. Septbr.: Botschafter nach Oesterreich, Wohlwollen 19 (Gew. unv.)

Zens. 4th W., welche 11%, 2. Brüder Nebel, wohnt.

Rosenthal-Wohlw.

Wiedlung für den 27. September: Wohlw., nebst; zeitweise

Montag, 27. September.

Wiederung vom 21. Septbr.: Botschafter nach Oesterreich, Wohlwollen 19 (Gew. unv.)

Zens. 4th W., welche 11%, 2. Brüder Nebel, wohnt.

Rosenthal-Wohlw.

Wiederung vom 21. Septbr.: Botschafter nach Oesterreich, Wohlwollen 19 (Gew. unv.)

Zens. 4th W., welche 11%, 2. Brüder Nebel, wohnt.

Rosenthal-Wohlw.

Wiederung vom 21. Septbr.: Botschafter nach Oesterreich, Wohlwollen 19 (Gew. unv.)

Zens. 4th W., welche 11%, 2. Brüder Nebel, wohnt.

Rosenthal-Wohlw.

Wiederung vom 21. Septbr.: Botschafter nach Oesterreich, Wohlwollen 19 (Gew. unv.)

Zens. 4th W., welche 11%, 2. Brüder Nebel, wohnt.

Rosenthal-Wohlw.

Wiederung vom 21. Septbr.: Botschafter nach Oesterreich, Wohlwollen 19 (Gew. unv.)

Zens. 4th W., welche 11%, 2. Brüder Nebel, wohnt.

Rosenthal-Wohlw.

Wiederung vom 21. Septbr.: Botschafter nach Oesterreich, Wohlwollen 19 (Gew. unv.)

Zens. 4th W., welche 11%, 2. Brüder Nebel, wohnt.

Rosenthal-Wohlw.

Wiederung vom 21. Septbr.: Botschafter nach Oesterreich, Wohlwollen 19 (Gew. unv.)

Zens. 4th W., welche 11%, 2. Brüder Nebel, wohnt.

Rosenthal-Wohlw.

Wiederung vom 21. Septbr.: Botschafter nach Oesterreich, Wohlwollen 19 (Gew. unv.)

Zens. 4th W., welche 11%, 2. Brüder Nebel, wohnt.

Rosenthal-Wohlw.

Wiederung vom 21. Septbr.: Botschafter nach Oesterreich, Wohlwollen 19 (Gew. unv.)

Zens. 4th W., welche 11%, 2. Brüder Nebel, wohnt.

Rosenthal-Wohlw.

Wiederung vom 21. Septbr.: Botschafter nach Oesterreich, Wohlwollen 19 (Gew. unv.)

Zens. 4th W., welche 11%, 2. Brüder Nebel, wohnt.

Rosenthal-Wohlw.

Wiederung vom 21. Septbr.: Botschafter nach Oesterreich, Wohlwollen 19 (Gew. unv.)

Zens. 4th W., welche 11%, 2. Brüder Nebel, wohnt.

Rosenthal-Wohlw.

Wiederung vom 21. Septbr.: Botschafter nach Oesterreich, Wohlwollen 19 (Gew. unv.)

Zens. 4th W., welche 11%, 2. Brüder Nebel, wohnt.

Rosenthal-Wohlw.

Wiederung vom 21. Septbr.: Botschafter nach Oesterreich, Wohlwollen 19 (Gew. unv.)

Zens. 4th W., welche 11%, 2. Brüder Nebel, wohnt.

Rosenthal-Wohlw.

Wiederung vom 21. Septbr.: Botschafter nach Oesterreich, Wohlwollen 19 (Gew. unv.)

Zens. 4th W., welche 11%, 2. Brüder Nebel, wohnt.

Rosenthal-Wohlw.

Wiederung vom 21. Septbr.: Botschafter nach Oesterreich, Wohlwollen 19 (Gew. unv.)

Zens. 4th W., welche 11%, 2. Brüder Nebel, wohnt.

Rosenthal-Wohlw.

Wiederung vom 21. Septbr.: Botschafter nach Oesterreich, Wohlwollen 19 (Gew. unv.)

Zens. 4th W., welche 11%, 2. Brüder Nebel, wohnt.

Rosenthal-Wohlw.

Wiederung vom 21. Septbr.: Botschafter nach Oesterreich, Wohlwollen 19 (Gew. unv.)

Zens. 4th W., welche 11%, 2. Brüder Nebel, wohnt.

Rosenthal-Wohlw.

Wiederung vom 21. Septbr.: Botschafter nach Oesterreich, Wohlwollen 19 (Gew. unv.)

Zens. 4th W., welche 11%, 2. Brüder Nebel, wohnt.

Rosenthal-Wohlw.

Wiederung vom 21. Septbr.: Botschafter nach Oesterreich, Wohlwollen 19 (Gew. unv.)

Zens. 4th W., welche 11%, 2. Brüder Nebel, wohnt.

Rosenthal-Wohlw.

Wiederung vom 21. Septbr.: Botschafter nach Oesterreich, Wohlwollen 19 (Gew. unv.)

Zens. 4th W., welche 11%, 2. Brüder Nebel, wohnt.

Rosenthal-Wohlw.

Wiederung vom 21. Septbr.: Botschafter nach Oesterreich, Wohlwollen 19 (Gew. unv.)

Zens. 4th W., welche 11%, 2. Brüder Nebel, wohnt.

Rosenthal-Wohlw.

Wiederung vom 21. Septbr.: Botschafter nach Oesterreich, Wohlwollen 19 (Gew. unv.)

Zens. 4th W., welche 11%, 2. Brüder Nebel, wohnt.

Rosenthal-Wohlw.

Wiederung vom 21. Septbr.: Botschafter nach Oesterreich, Wohlwollen 19 (Gew. unv.)

Zens. 4th W., welche 11%, 2. Brüder Nebel, wohnt.

Rosenthal-Wohlw.

Wiederung vom 21. Septbr.: Botschafter nach Oesterreich, Wohlwollen 19 (Gew. unv.)

Zens. 4th W., welche 11%, 2. Brüder Nebel, wohnt.

Rosenthal-Wohlw.

Wiederung vom 21. Septbr.: Botschafter nach Oesterreich, Wohlwollen 19 (Gew. unv.)

Zens. 4th W., welche 11%, 2. Brüder Nebel, wohnt.

Rosenthal-Wohlw.

Wiederung vom 21. Septbr.: Botschafter nach Oesterreich, Wohlwollen 19 (Gew. unv.)

Zens. 4th W., welche 11%, 2. Brüder Nebel, wohnt.

Rosenthal-Wohlw.

Wiederung vom 21. Septbr.: Botschafter nach Oesterreich, Wohlwollen 19 (Gew. unv.)

Zens. 4th W., welche 11%, 2. Brüder Nebel, wohnt.

Rosenthal-Wohlw.

Wiederung vom 21. Septbr.: Botschafter nach Oesterreich, Wohlwollen 19 (Gew. unv.)

Zens. 4th W., welche 11%, 2. Brüder Nebel, wohnt.

Rosenthal-Wohlw.

Wiederung vom 21. Septbr.: Botschafter nach Oesterreich, Wohlwollen 19 (Gew. unv.)

Zens. 4th W., welche 11%, 2. Brüder Nebel, wohnt.

Rosenthal-Wohlw.

Wiederung vom 21. Septbr.: Botschafter nach Oesterreich, Wohlwollen 19 (Gew. unv.)

Zens. 4th W., welche 11%, 2. Brüder Nebel, wohnt.

Rosenthal-Wohlw.

Wiederung vom 21. Septbr.: Botschafter nach Oesterreich, Wohlwollen 19 (Gew. unv.)

Zens. 4th W., welche 11%, 2. Brüder Nebel, wohnt.

Rosenthal-Wohlw.

Wiederung vom 21. Septbr.: Botschafter nach Oesterreich, Wohlwollen 19 (Gew. unv.)

Zens. 4th W., welche 11%, 2. Brüder Nebel, wohnt.

Rosenthal-Wohlw.

Wiederung vom 21. Septbr.: Botschafter nach Oesterreich, Wohlwollen 19 (Gew. unv.)

Zens. 4th W., welche 11%, 2. Brüder Nebel, wohnt.

Rosenthal-Wohlw.

Wiederung vom 21. Septbr.: Botschafter nach Oesterreich, Wohlwollen 19 (Gew. unv.)

Zens. 4th W., welche 11%, 2. Brüder Nebel, wohnt.

Rosenthal-Wohlw.

Wiederung vom 21. Septbr.: Botschafter nach Oesterreich, Wohlwollen 19 (Gew. unv.)

Zens. 4th W., welche 11%, 2. Brüder Nebel, wohnt.

Rosenthal-Wohlw.

Wiederung vom 21. Septbr.: Botschafter nach Oesterreich, Wohlwollen 19 (Gew. unv.)

Zens. 4th W., welche 11%, 2. Brüder Nebel, wohnt.

Rosenthal-Wohlw.

Wiederung vom 21. Septbr.: Botschafter nach Oesterreich, Wohlwollen 19 (Gew. unv.)

Zens. 4th W., welche 11%, 2. Brüder Nebel, wohnt.

Rosenthal-Wohlw.

Wiederung vom 21. Septbr.: Botschafter nach Oesterreich, Wohlwollen 19 (Gew. unv.)

Zens. 4th W., welche 11%, 2. Brüder Nebel, wohnt.

Rosenthal-Wohlw.

Wiederung vom 21. Septbr.: Botschafter nach Oesterreich, Wohlwollen 19 (Gew. unv.)

Zens. 4th W., welche 11%, 2. Brüder Nebel, wohnt.

Rosenthal-Wohlw.

Wiederung vom 21. Septbr.: Botschafter nach Oesterreich, Wohlwollen 19 (Gew. unv.)

* Herr Dr. Gauß, am liebsten Handels-Brandschafft. „Nur durch soziale Wohlbehandlung, daß man sich an nichts wenden kann, um Rücksicht über Kaufmännische Bedingungen zu erhalten, das ich mehrfach mit Rath & angefangen worden. Ich halte es daher für angemessen, Ihnen mitzuteilen, daß es auf einem vollständigen Vertrage begnügt, wenn Sie erlauben, daß die Schule irgend etwas mit der Stellenverteilung zu thun habe. Ich vernehme mich vor Ihnen im Interesse unserer Abschlüsse bei einigen Gründen um Aufnahme von Belehrungen aus den Reihen unserer Schüler. Das ist alles, sonst nichts.“

* Mr. K. Oldenkamp. Geschäftsbüro. Wenn ein Senator vor dem Erdloch steht, so erhält weiter er etwas von dem Vermögensnachlass, noch seine Hinterlassenschaften.

* Schmideder g. Dippoldiswalde. „Wir brauchen recht notwendig einen neuen Gemeinde-Vorstand und suchen vergeblich in unserem Marktstedt nach einer geeigneten Beruflichkeit. Will nicht ein befähigter Mann aus Dresden zu und ziehen — er wird sofort zum Gemeinde-Oberhaupt ernannt und wird sich bei uns ganz wohl fühlen. Wir befürchten ja nun bald Eisenbahn-Verbindung und in unserem ruhigen, waldumsäumten Thale wohnt sehr reizend und gesund. Also Sonderheiten, kommt doch gleich selber.“ — „Geld nicht. Was soll aus dem Belehrten werden?“ — „Das habe ich überdies einen sehr bedauern wollen, sein Betrag verträgt eine Schule & die Tafelstiftung und wo es gilt, wird es Euch auch die scharten Jähne fehlen Gitterkäse zeitigen.“

* Mr. C. Alttau. „Ist die Aufhebung resp. Abänderung eines vor der Ehe geschlossenen Ehe-Vertrages ausdrücklich, wenn beide Einverständnis sind, auch wenn die ehemaligen Vormünder, die den Kontakt mit unterzeichnet haben, dagegen sind?“ — „Das versteht sich. Kann dieser Vertrag durch ein Testament außer Kraft gestellt werden, wenn der testierende Testator dem anderen geschworenen Vormünder zugesprochen ist, als im Kontrakte vorgesehen war?“ — „Ein Vertrag kann durch Testament nicht aufgehoben werden, unverhohlt ist es oder ist bestrebt dem Testator seinem Willenträger noch andere als die vertragsmäßigen Vormünder zugesprochen.“

* Peter. „Heutlich brachten Sie einen Artikel über die Vernagelung des Plateaus des Elisensteins. Hierdurch haben Sie sowohl die Zustimmung zahlreicher Freunde erworben. Es wäre jedoch zweckmäßig, wenn Sie darauf hinweisen, daß die geplante Vernagelung nicht allein beim Elisenstein zu bedenken ist. Viel eindrücklicher findet vielleicht seit Jahren bei dem in geologischer Hinsicht und als Ausblickspunkt so bedeutenden Bleistein des Schlosses statt. Hat der Besucher die halbe Höhe auf dem gut geschnittenen Plateau erreicht, wird er plötzlich vor einer ungünstigen Verplanung, aber neuerdings durch Anschlag erinnert, daß der Saalbau zu dieser Stütze unten im Dorfe bei einem Bau zu haben ist. Es ist uns fern, leichten Durchzähnen zu wollen. Der biedere Landmann hat durch Kauf oder Nacht den Preis des schönen Berges erworben und muß ihn an seinem und seiner Freunde kommen so aus, wie es ihm am besten erscheint. Hier sollten nun die Verhältnisse eines Feldherren bestehen, durch persönlichen Einfluss und Beziehungen zu dem Erbvorstande, dem Geistlichen, Schultheißen u. s. w. dem Landesherrn bestreikt werden, daß es außer Heu und Dünger noch andere menschliche Interessen giebt, ja daß eine Maßnahmen auf die Flüchter seines schönen Berges soart finanziell von größerem Nutzen ist als durch Verzehrung des Ausblickspunktes an einem Mauerstück, daß jeder Besucher für die Instandhaltung der Wege gern zahlen wird! Sein muss, als daß Vernagelung des Zugangs eines Tempels der Natur.“ — „Was der Gedächtnisverein „Schlesische Schweiz“ machen kann, das macht er; da verlassen Sie sich drau.“

* Marie B. „Lieber, herzengesunder Schneider! Du bist doch immer jedem aus der Verlegenheit, nur gib mir doch auch einmal guten Rat. Ich bin eine kleine Haushalt, bin schon einige Jahre verheirathet, muß es aber höchst zusammen nehmen. Nun bin ich einmal unverhohlen in die Schulden geraten, wo mir mein Mann nun nicht ausheben kann; da habe ich nun alle Lust zum Leben verloren, weil ich nicht weiß, wie heraus zu kommen, um rechtshafte da zu sieben. Ich wendete die letzten 15 Groschen daran und rückte in einem Blatte die Sätze an alle Menschen, mir 30 M. zu selben genau präzise Abzahlung, aber Niemand meldete sich, mir zu helfen. Die guten Menschen waren alle geworden. Ich stand wie vernichtet an einem Schneider, als Alles umsonst war. Nun lag einmal, lieber Schneider, was nun anfangen, wenn man keine guten Menschen trifft?“ — „Kann sich doch alle Menschen die Lehre einprägen wollen: lieber hunger, als Sauveter machen! Das klappt gewiß, aber Mahlzeiten schmecken selten.“ Nun ist guter Rath neu: „Niemals läßt sich nicht räden ohne genaueste Kenntnis der Verhältnisse. Wahrscheinlich gibt's keine andere Alternative, als daran und sparen, bis die Schulden abbezahlt sind, oder durch Aufnahme neuer Schulden immer tiefer hinein zu sinken.“

* A. Grimmitzschau. „Sie können mir vielleicht mittheilen, ob am 1. Januar 1881 ein Geley: „Die Obergemeinschaft gesuchter Giebelzettel im deutlichen Melde“ in Kraft tritt. Giebelzettel habe ich bis jetzt in den Zeitungen noch nicht.“

„Nein; die Angelegenheit wird hier rechtzeitliche Bekanntung erlangt, wenn ein einheitliches übergeordnetes Gesetzbuch für das Reichsgebiet beschlossen wird. Das hat noch gute Weile.“

* G. C. „Wollen Sie wohl die große Güte haben, mir zu beantworten, ob der Nachnamen Giebel oder Giebel geäußert wird?“ — „Tout à l'heure Mädel Käthe; aber wenn auch der Storch mal einen Jungen bringt, den magt Ihr stotterig Friede nennen.“

* Verängste Frau eines gereisten Soldaten. „Ein Arzt in Ihrem Blatte veranlaßt mich, Ihnen einen Beitrag aus dem Leben eines Nicht-Judaen, der aber auch seine Freiheit für's Vaterland gelassen hat, zu geben. 1866 daß mein Mann als Retter den Feldzug in Oesterreich mitgemacht; 1870 kaum verheirathet, wurde mein Mann gegen Krankheit eingezogen und war gekündigt und fräftig. Nach einem Jahre kam er zwar wieder, aber mit dem alldämmlichen Vorsatz: Necken und Brustkreuzen. Er hatte die Schlachten bei St. Gotthard, Verona, Aspern, Beaumont und Sedan, sowie die Belagerung von Paris mitgemacht. Die Verdammung seine Leidens veranlaßte ihn 1874, um viele Bilder nach Teply nachzuwerken. Der Arzt fand das Uebel (am Auge) war durch das Necken die Augen aufgetreten, das man er mit der Plinie weglassen könne. Da aber sich schon vor viele gemeldet, kann mein Mann seit nächstes Jahr verhindert werden, 1875 also mein Mann wieder zur Unterstellung, wurde so hinzuhalten und schwächlich wieder für's nächste Jahr vertheilt. Nun kam 1876; da hätten wir doch ganz gewiß gehofft, und siehe da, wir erlebten einen Schriftsteller, laut welchem mein Mann aus jedem Militärverdächtnis entlassen. Es genügt redi, um zu wissen, daß er in Zukunft unangefochten war. Ich verlor die Idee, daß mein Mann eine kleine Pension beansprucht annehmen hätte und wenn's 5 Thlr. wären; aber er erhielt den Bescheid, daß er sich ein Jahr zu spät gemeldet hätte. Und so kümpter auch Nicht-Judaen mit den größten Rost. Sie werden es lächerlich finden, daß eine Frau sich um solche Sachen kümmert, aber gerade die Frauen empfinden den Vorwurf am meisten. Ihre Thiere werden Schutzgegenstände gebildet, für schwächliche Kinder, Herrenkolonien; es wird für Brand- und anderes Unglück gespeuert, gesammelt, gesiftet usw., aber sie ruinierte Männer giebt es keine Hilfe, weil keine Ausbildung mehr vorhanden ist, daß man sie noch brauchen kann. Nach Verlauf von 10 Jahren sind wir, der älter Spartakus und Fleiß, auf der Stelle sieben geblieben, wo man mit Abordnungslogen kämpft.“ — „Viel Glück Gottes und Tausende ganz in bestreiter Lage — freilich ein schlechter Trost.“

* Anna. A. B. „Kennen Sie mir vielleicht ein recht gutes englisches und französisches Wörterbuch empfehlen?“ — „Franchisch: Wole, Thibaut, English: James. Über meinen Sie ein französisch-englisches Wörterbuch? Dann schaffen Sie sich das von Meaden's an. Ein Wörterbuch, das über den gewöhnlichen Bedarf hinweggeht und von grohem wissenschaftlichen Werthe ist, ist Sach's deutsch-französisches Wörterbuch.“

* G. H. C. „Die Vorlesung, für jedes neugeborene Kind eine Steuer zu erheben und damit zugleich einer etwaigen Niederholzung vorzubereuen, wird höchstens den Verfall der Kurzweichen und Monatsschen finden. Es verdient doch wohl der von unserem Landsmann, dem Schultheißen Rabener, im vorigen Jahrhundert vorbereitete Zoll auf allzeit anmaßende über gemeinschaftliche Gedanken mehr Beachtung.“

* Ein Hilfsgärtner. „Was fragt die Giebelzettel mit Ihren beiden ehemaligen Boten an, die Sie von der deutschen Kaiserin erhalten hat?“ — „Hinzuwollen steht sie für sozialen und für Gewerbe.“ — „Was später kommt vielleicht, wird sich eben später entscheiden, ob ein Gewerbeleben, einen Kleinmeister, einen Großmeister hat sie, oder einen Extra-Gewerbeleben kann sie doch nicht bestimmen.“

* Rainisberg v. Deutschesdorf. „Wir sind Ihrer Art und möchten gern Kreismaire werden können Sie uns vielleicht mittheilen, wohin wir uns zu wenden haben und mit welchen Geldbeträgen es verknüpft ist?“ — „Un die Herren Meister vom Club der Hohen goldenen Apfel“, „Schwartz“ oder „Ferner Außen“ in Dresden. Der Kostenpunkt dürfte sich auf ca. 150 Mark belaufen, doch wird der Bedienstete vor dem Glatzett einer strengen Prüfung unterworfen.“

* Strieben. „Ich muß täglich die Vaultour von Strieben nach Dresden 4 Mal unternehmen und verzichte dabei natürlich aller 10 Tage 1 Baar Etappeloden. Können Sie mir nicht sagen, wo man patentierte Etappeloden bekommt, die ein halbes Jahr aushalten?“ — „Um die Herren Meister vom Club der Hohen goldenen Apfel“, „Schwartz“ oder „Ferner Außen“ in Dresden. Der Kostenpunkt dürfte sich auf ca. 150 Mark belaufen, doch wird der Bedienstete vor dem Glatzett einer strengen Prüfung unterworfen.“

* Nonn. „Sie haben ja so sehr Stadt im heutigen Gestaltkreis ihres Blattes, von wegen des „Vaterlandes Unabhängig“.

Aber, zum Beispiel noch, warum vermenten man so viel Geld altertümlich für kostspielige Siegesdenkmale und tausend andere unbedeutige Verderblichungen? Warum lädt man nicht lieber diese Summen dem Invalidenfond zukommen?“ — „Jeder Invalid und jeder Soldat, der auf dem Altmarkt die zwar kleine, aber immerhin thure Kappe anzieht, muß absolut auf diese Frage kommen. Das Abtümige geht doch dem Kronstädter vor!“ — „Auch Sie zu, ob Sie den Schuster ausführlich machen, der die Etappe für den Dichter Schume gemacht hat, auf welchen diesen den Spaziergang nach Syrakus unternahm. Schume kostet sehr viel leichter haben Sie Urfache, dieses Pod mit bestätigen zu wollen.“

* Nonn. „Sie haben ja so sehr Stadt im heutigen Gestaltkreis ihres Blattes, von wegen des „Vaterlandes Unabhängig“.

Aber, zum Beispiel noch, warum vermenten man so viel Geld altertümlich für kostspielige Siegesdenkmale und tausend andere unbedeutige Verderblichungen? Warum lädt man nicht lieber diese Summen dem Invalidenfond zukommen?“ — „Jeder Invalid und jeder Soldat, der auf dem Altmarkt die zwar kleine, aber immerhin thure Kappe anzieht, muß absolut auf diese Frage kommen. Das Abtümige geht doch dem Kronstädter vor!“ — „Auch Sie zu, ob Sie den Schuster ausführlich machen, der die Etappe für den Dichter Schume gemacht hat, auf welchen diesen den Spaziergang nach Syrakus unternahm. Schume kostet sehr viel leichter haben Sie Urfache, dieses Pod mit bestätigen zu wollen.“

* Nonn. „Sie haben ja so sehr Stadt im heutigen Gestaltkreis ihres Blattes, von wegen des „Vaterlandes Unabhängig“.

Aber, zum Beispiel noch, warum vermenten man so viel Geld altertümlich für kostspielige Siegesdenkmale und tausend andere unbedeutige Verderblichungen? Warum lädt man nicht lieber diese Summen dem Invalidenfond zukommen?“ — „Jeder Invalid und jeder Soldat, der auf dem Altmarkt die zwar kleine, aber immerhin thure Kappe anzieht, muß absolut auf diese Frage kommen. Das Abtümige geht doch dem Kronstädter vor!“ — „Auch Sie zu, ob Sie den Schuster ausführlich machen, der die Etappe für den Dichter Schume gemacht hat, auf welchen diesen den Spaziergang nach Syrakus unternahm. Schume kostet sehr viel leichter haben Sie Urfache, dieses Pod mit bestätigen zu wollen.“

* Nonn. „Sie haben ja so sehr Stadt im heutigen Gestaltkreis ihres Blattes, von wegen des „Vaterlandes Unabhängig“.

Aber, zum Beispiel noch, warum vermenten man so viel Geld altertümlich für kostspielige Siegesdenkmale und tausend andere unbedeutige Verderblichungen? Warum lädt man nicht lieber diese Summen dem Invalidenfond zukommen?“ — „Jeder Invalid und jeder Soldat, der auf dem Altmarkt die zwar kleine, aber immerhin thure Kappe anzieht, muß absolut auf diese Frage kommen. Das Abtümige geht doch dem Kronstädter vor!“ — „Auch Sie zu, ob Sie den Schuster ausführlich machen, der die Etappe für den Dichter Schume gemacht hat, auf welchen diesen den Spaziergang nach Syrakus unternahm. Schume kostet sehr viel leichter haben Sie Urfache, dieses Pod mit bestätigen zu wollen.“

* Nonn. „Sie haben ja so sehr Stadt im heutigen Gestaltkreis ihres Blattes, von wegen des „Vaterlandes Unabhängig“.

Aber, zum Beispiel noch, warum vermenten man so viel Geld altertümlich für kostspielige Siegesdenkmale und tausend andere unbedeutige Verderblichungen? Warum lädt man nicht lieber diese Summen dem Invalidenfond zukommen?“ — „Jeder Invalid und jeder Soldat, der auf dem Altmarkt die zwar kleine, aber immerhin thure Kappe anzieht, muß absolut auf diese Frage kommen. Das Abtümige geht doch dem Kronstädter vor!“ — „Auch Sie zu, ob Sie den Schuster ausführlich machen, der die Etappe für den Dichter Schume gemacht hat, auf welchen diesen den Spaziergang nach Syrakus unternahm. Schume kostet sehr viel leichter haben Sie Urfache, dieses Pod mit bestätigen zu wollen.“

* Nonn. „Sie haben ja so sehr Stadt im heutigen Gestaltkreis ihres Blattes, von wegen des „Vaterlandes Unabhängig“.

Aber, zum Beispiel noch, warum vermenten man so viel Geld altertümlich für kostspielige Siegesdenkmale und tausend andere unbedeutige Verderblichungen? Warum lädt man nicht lieber diese Summen dem Invalidenfond zukommen?“ — „Jeder Invalid und jeder Soldat, der auf dem Altmarkt die zwar kleine, aber immerhin thure Kappe anzieht, muß absolut auf diese Frage kommen. Das Abtümige geht doch dem Kronstädter vor!“ — „Auch Sie zu, ob Sie den Schuster ausführlich machen, der die Etappe für den Dichter Schume gemacht hat, auf welchen diesen den Spaziergang nach Syrakus unternahm. Schume kostet sehr viel leichter haben Sie Urfache, dieses Pod mit bestätigen zu wollen.“

* Nonn. „Sie haben ja so sehr Stadt im heutigen Gestaltkreis ihres Blattes, von wegen des „Vaterlandes Unabhängig“.

Aber, zum Beispiel noch, warum vermenten man so viel Geld altertümlich für kostspielige Siegesdenkmale und tausend andere unbedeutige Verderblichungen? Warum lädt man nicht lieber diese Summen dem Invalidenfond zukommen?“ — „Jeder Invalid und jeder Soldat, der auf dem Altmarkt die zwar kleine, aber immerhin thure Kappe anzieht, muß absolut auf diese Frage kommen. Das Abtümige geht doch dem Kronstädter vor!“ — „Auch Sie zu, ob Sie den Schuster ausführlich machen, der die Etappe für den Dichter Schume gemacht hat, auf welchen diesen den Spaziergang nach Syrakus unternahm. Schume kostet sehr viel leichter haben Sie Urfache, dieses Pod mit bestätigen zu wollen.“

* Nonn. „Sie haben ja so sehr Stadt im heutigen Gestaltkreis ihres Blattes, von wegen des „Vaterlandes Unabhängig“.

Aber, zum Beispiel noch, warum vermenten man so viel Geld altertümlich für kostspielige Siegesdenkmale und tausend andere unbedeutige Verderblichungen? Warum lädt man nicht lieber diese Summen dem Invalidenfond zukommen?“ — „Jeder Invalid und jeder Soldat, der auf dem Altmarkt die zwar kleine, aber immerhin thure Kappe anzieht, muß absolut auf diese Frage kommen. Das Abtümige geht doch dem Kronstädter vor!“ — „Auch Sie zu, ob Sie den Schuster ausführlich machen, der die Etappe für den Dichter Schume gemacht hat, auf welchen diesen den Spaziergang nach Syrakus unternahm. Schume kostet sehr viel leichter haben Sie Urfache, dieses Pod mit bestätigen zu wollen.“

* Nonn. „Sie haben ja so sehr Stadt im heutigen Gestaltkreis ihres Blattes, von wegen des „Vaterlandes Unabhängig“.

Aber, zum Beispiel noch, warum vermenten man so viel Geld altertümlich für kostspielige Siegesdenkmale und tausend andere unbedeutige Verderblichungen? Warum lädt man nicht lieber diese Summen dem Invalidenfond zukommen?“ — „Jeder Invalid und jeder Soldat, der auf dem Altmarkt die zwar kleine, aber immerhin thure Kappe anzieht, muß absolut auf diese Frage kommen. Das Abtümige geht doch dem Kronstädter vor!“ — „Auch Sie zu, ob Sie den Schuster ausführlich machen, der die Etappe für den Dichter Schume gemacht hat, auf welchen diesen den Spaziergang nach Syrakus unternahm. Schume kostet sehr viel leichter haben Sie Urfache, dieses Pod mit bestätigen zu wollen.“

* Nonn. „Sie haben ja so sehr Stadt im heutigen Gestaltkreis ihres Blattes, von wegen des „Vaterlandes Unabhängig“.

Aber, zum Beispiel noch, warum vermenten man so viel Geld altertümlich für kostspielige Siegesdenkmale und tausend andere unbedeutige Verderblichungen? Warum lädt man nicht lieber diese Summen dem Invalidenfond zukommen?“ — „Jeder Invalid und jeder Soldat, der auf dem Altmarkt die zwar kleine, aber immerhin thure Kappe anzieht, muß absolut auf diese Frage kommen. Das Abtümige geht doch dem Kronstädter vor!“ — „Auch Sie zu, ob Sie den Schuster ausführlich machen, der die Etappe für den Dichter Schume gemacht hat, auf welchen diesen den Spaziergang nach Syrakus unternahm. Schume kostet sehr viel leichter haben Sie Urfache, dieses Pod mit bestätigen zu wollen.“

* Nonn. „Sie haben ja so sehr Stadt im heutigen Gestaltkreis ihres Blattes, von wegen des „Vaterlandes Unabhängig“.

Aber, zum Beispiel noch, warum vermenten man so viel Geld altertümlich für kostspielige Siegesdenkmale und tausend andere unbedeutige Verderblichungen? Warum lädt man nicht lieber diese Summen dem Invalidenfond zukommen?“ — „Jeder Invalid und jeder Soldat, der auf dem Altmarkt die zwar kleine, aber immerhin thure Kappe anzieht, muß absolut auf diese Frage kommen. Das Abtümige geht doch dem Kronstädter vor!“ — „Auch Sie zu, ob Sie den Schuster ausführlich machen, der die Etappe für den Dichter Schume gemacht hat, auf welchen diesen den Spaziergang nach Syrakus unternahm. Schume kostet sehr viel leichter haben Sie Urfache, dieses Pod mit bestätigen zu wollen.“

* Nonn. „Sie haben ja so sehr Stadt im heutigen Gestaltkreis ihres Blattes, von wegen des „Vaterlandes Unabhängig“.

Aber, zum Beispiel noch, warum vermenten man so viel Geld altertümlich für kostspielige Siegesdenkmale und tausend andere unbedeutige Verderblichungen? Warum lädt man nicht lieber diese Summen dem Invalidenfond zukommen?“ — „Jeder Invalid und jeder Soldat, der auf dem Altmarkt die zwar kleine, aber immerhin thure Kappe anzieht, muß absolut auf diese Frage kommen. Das Abtümige geht doch dem Kronstädter vor!“ — „Auch Sie zu, ob Sie den Schuster ausführlich machen, der die Etappe für den Dichter Schume gemacht hat, auf welchen diesen den Spaziergang nach Syrakus unternahm. Schume kostet sehr viel leichter haben Sie Urfache, dieses Pod mit bestätigen zu wollen.“

* Nonn. „Sie haben ja so sehr Stadt im heutigen Gestaltkreis ihres Blattes, von wegen des „Vaterlandes Unabhängig“.

Aber, zum Beispiel noch, warum vermenten man so viel Geld altertümlich für kostspielige Siegesdenkmale und tausend andere unbedeutige Verderblichungen? Warum lädt man nicht lieber diese Summen dem Invalidenfond zukommen?“ — „Jeder Invalid und jeder Soldat, der auf dem Altmarkt die zwar kleine, aber immerhin thure Kappe anzieht, muß absolut auf diese Frage kommen. Das Abtümige geht doch dem Kronstädter vor!“ — „Auch Sie zu, ob Sie den Schuster ausführlich machen, der die Etappe für den Dichter Schume gemacht hat, auf welchen diesen den Spaziergang nach Syrakus unternahm. Schume kostet sehr viel leichter haben Sie Urfache, dieses Pod mit bestätigen zu wollen.“

* Nonn. „Sie haben ja so sehr Stadt im heutigen Gestaltkreis ihres Blattes, von wegen des „Vaterlandes Unabhängig“.

Aber, zum Beispiel noch, warum vermenten man so viel Geld altertümlich für kostspielige Siegesdenkmale und tausend andere unbedeutige Verderblichungen? Warum lädt man nicht lieber diese Summen dem Invalidenfond zukommen?“ — „Jeder Invalid und jeder Soldat, der auf dem Altmarkt die zwar kleine, aber immerhin thure Kappe anzieht, muß absolut auf diese Frage kommen. Das Abtümige geht doch dem Kronstädter vor!“ — „Auch Sie zu, ob Sie den Schuster ausführlich machen, der die Etappe für den Dichter Schume gemacht hat, auf welchen diesen den Spaziergang nach Syrakus unternahm. Schume kostet sehr viel leichter haben Sie Urfache, dieses Pod mit bestätigen zu wollen.“

* Nonn. „Sie haben ja so sehr Stadt im heutigen Gestaltkreis ihres Blattes, von wegen des „Vaterlandes Unabhängig“.

Aber, zum Beispiel noch, warum vermenten man so viel Geld altertümlich für kostspielige Siegesdenkmale und tausend andere unbedeutige Verderblichungen? Warum lädt man nicht lieber diese Summen dem Invalidenfond zukommen?“ — „Jeder Invalid und jeder Soldat, der auf dem Altmarkt die zwar kleine, aber immerhin thure Kappe anzieht, muß absolut auf diese Frage kommen. Das Abtümige geht doch dem Kronstädter vor!“ — „Auch Sie zu, ob Sie den Schuster ausführlich machen, der die Etappe für den Dichter Schume gemacht hat, auf welchen

Otto Fischer & Co.,
Mallstraße 18, am alten Polytechnikum,
Singer-Nähmaschinen
zu billigsten Preisen und solidter Garantie.
Alle Maschinen werden in Fabrikation genommen.
Reparaturwerkstatt Annenstraße 6.
Seit 1870 über 7000 Maschinen plaziert.
Agentur für Breitberg und Umgegend: **Hofner, Holzig, Steiner**, Bielefeld.

Kaiserlich Deutsche Post.

**Norddeutscher Lloyd.****Postdampfschiffahrt
von Bremen**

nach **Newyork** nach **Baltimore**
Jeden Sonntag und Mittwochs, alle 14 Tage Mittwochs,
nach **Havana und New-Orleans**
ein oder zwei Mal monatlich,
nach **Brasilien** nach **Buenos-Ayres**
via **Antwerpen und Lissabon** via **Antwerpen und Bordeaux**
am 25. jeden Monats, am 10. u. 24. jeden Monats,
Wegen Passage wende man sich an die Direction des Norddeutschen Lloyd oder an
denen **Haupt-Agenten in Dresden: Adolph Hessel, Scheffelstraße 7, Ernst**
Voigt, Seestrasse 21.

Die Direction des Norddeutschen Lloyd in Bremen.

Neuheiten
von
Herbst-Umhängen,
Herbst-Rotunden,
Winter-Paletots
(ganz und halb anschließend),
Dolmans, Tricotagen
etc.
empfiehlt in reichhaltiger Ausführung
Rich. Chemnitzer
Wilsdruffer-
Straße 18.

J. M. Hörlein,
Schneider für Herren,
Postplatz im Stadtwaldschlösschen,

empfiehlt bei Beginn der Saison sein großes Lager in und ausländischer Stoffe zur Verarbeitung eleganter, solider Gar-
derobe bei äußerst billiger Preisberechnung.

Ganz besonders empfiehlt complete Herbst-Anzüge in
billigsten Preissen zu 55, 60, 70-90 Mark. Winter-Paletots
zu 50, 60, 70-100 M. und gewährte bei Kaufzahlungen

5 Prozent Sconto.

Die Möbel-Tischlerei

von **O. Schubert**, Schäferstraße 11.

empfiehlt ihr großes Lager vollständiger Salons, Wohn-, Schlaf- und Küchenmöbeln in edler Ausbaum, "Blaubau", Schwarz, Elfen und Imitation, alte Arten Spiegel, verschiedene Garnituren in feinstem Blaich und Rips, Federnmatratzen alter Art, Schlafvorhas s. f. w. unter Garantie und billigen Preisen.

Die Klempnerei

von **Hermann Bing**,

Dresden, Ammonstraße Nr. 35.
empfiehlt den Herren Konditoren und Bäckermästern ihr reich-
haltiges Lager von

Pfefferkuchen-Formenausstechern
in dauerhaftester Ausführung zu den solidesten Preisen. — Lief-
frage nach auswärtis portofrei.

Pferde-Berfauf.



Ein großer Transport
eleganter Pferde, darunter
10 Paar elegante Wagens-
pferde u. gute Eisspanner
zu wieder eingetroffen u. steht
bereit a. fol. Verkauf bei
Gebr. Hirschlauff,

Baumgasse 52,
am Alberttheater.

Abonnements-Einladung
auf die
billigste und reichhaltigste landwirtschaftl. Zeitung.

**Die
Dresdner Landwirtschaftliche Presse**
ist unter den
Gutsbesitzern und Landwirthen
eine der beliebtesten und verbreitetsten landwirtschaftlichen Zeitungen, sie ist ein treuer Ratgeber in Haus und Hof und vertritt unangefochten die Interessen der
Landwirtschaft.

Die **Dresdner Landwirtschaftliche Presse** erscheint wöchentlich
einmal und ist vermöge ihres grossen Mitarbeiterkreises in der Lage, in jeder
Nummer eine Fülle gemeinverständlicher gehaltener Abhandlungen aus Wissenschaft und
Praxis des

Landwirtschaftlichen Gewerbes

zu bringen. Die erste Nummer im 4. Quartal enthält:

Die Verwendung des reinen Sandes als Streumaterial. —
Gewährsfristen beim Pferdehandel. — Das Pferd im Allgemeinen. — Ueber Viehrettung bei Feuersbrunst. —
Die Kälberkrankheit und ihre Opter. — Die Kälbermast. —
Das Verkalben der Kuh. — Der Nichtabgang der Nachgeburt bei Kühen. — Praktische Anleitung zur Hühnermästung. — Der Husten des Jungvieches. — Mittel gegen Krankheiten der Haustiere. — Vertilgung des Kornwurmes auf Getreideböden. — Vertilgung des Ungeziefers in Haus, Hof und Feld. — Das Schachten der Fische. — Einrichtung des Federreichstaates. — Ländliche Selbsthilfe gegen das Vagantenthum. — Bereitung von Sauerfutter aus Karbissen. — Die Krebszucht. — Die Kopfkrankheit des Rindes. — Appetitlosigkeit der Haustiere. — Marktberichte u. a. m.

Das Unterhaltungs-Beiblatt zur **Dresdner Landwirtschaftlichen Presse** bringt humoristische Erzählungen, Illustrationen, landwirtschaftliche Mitteilungen, Besprechungen über die neuesten Erscheinungen aus dem Gebiete der Landwirtschaft, sowie überhaupt die wichtigsten und interessantesten Vorgänge aus nah und fern.

Alle Reichspostanstalten nehmen Abonnements auf die **Dresdner Landwirtschaftliche Presse** zum Preise von 1 Mark 25 Pf. **unige pro Quartal** entgegen (Post-Zeitungskatalog pro 1890 Nr. 124 s. im achten Nachtrage). **Insetate**, die 4gepaßte Zeile zu 20 Pf., finden die geeignete Verbreitung.

Proben umfern auf Wunsch gratis und franco. Damit die Uebersendung des Blattes vom Beginn des Quartals ab pünktlich erfolgen kann, beliebe man Abonnements-Bestellungen recht bald beim nächsten Postamt zu bewirken. Nein hinzutretende Abonnenten erhalten vom Tage des Abonnements gegen Einsendung der Quittung an die Expedition die Zeitung bis zum 1. October e. gratis und franco zugestellt.

Die **Expedition der Dresdner Landwirtschaftlichen Presse**
Zeughausstrasse Nr. 2, parterre.

Wer etwas wahrhaft Neues für sein Koyfhaar gebrauchen will,
dem kann mit aller Wahrheit unser Rabatt empfohlen werden.

Glockengötz = Pomade
aus Girne, à glaçée 50 Pf.
Nach ärztlichen Güteurtheiten angewendet.
Unter allen erzielten Arbeitsarten ist es fast
einsame reiches und den willfertigen, reinen und
bar hoch Bezieh in Folge ihrer mobilität außerordentlich
erheblichen mobilitäten Güten erhalten, welche
bedeutenden Stoffe auf dem Boden ausgleicht, einen
beständigen, ferme daß Aethile Fraktionen der Paraffine
beruhender, die glänzend und leicht bei Kontakt
an allen Stoffen auf faden Zellen in den
familiären Beschaffenheiten getrennen. Aethile
Gummi für nicht am Quarz vertragenen Zellen
geht, stadt für nicht am Quarz vertragenen Zellen
unter Rabatt ihrer austauschbaren Arbeitsarten ein
familiären älter Zähne stehen bei ung zur Anwendung
zu tragen bestimmt wird, daß folgende auch Ge-
brauch unter Rabatt neuen Voraussetzung
und gleichzeitig darüber aufzutragen wird, den Rabatt
Lond, Kentreich, Russland &c. Deutl, an loß alle
die Deutl, am, daß genüg. Zeugnis von
der Stoffqualität des zurück geblieb.
Drohnen, Vorsatzes und Schleißgefäßen.
Drohnen, Vorsatzes und Schleißgefäßen.
Drohnen, Vorsatzes und Schleißgefäßen.
Drohnen, Vorsatzes und Schleißgefäßen.

Weisse Zwirn - Gardinen,

ungebot, breit 65 Centimet. (5/4) Meter 32 — Gile 18 Pf.
ungebot, breit 74 Centimet. (6/4) Meter 38 — Gile 22 Pf.
gebot, breit 80 Centimet. Meter 42 — Gile 24 Pf.
gebot, breit 95 Centimet. Meter 50 — Gile 28 Pf.
gebot, breit 100 Centimet. Meter 60 — Gile 34 Pf.
gebot, breit 115 Centimet. Meter 60 — Gile 34 Pf.
gebot, breit 130 Centimet. Meter 60 — Gile 34 Pf.

Stückpreis circa 10 Prozent billiger.

Englische Tüllgardinen,

abgepasste Fenster von 4.50 Pf. an,
vom Stück, Meter von 80 Pf. an.

Bunte Gardinen,

Meter von 35 Pf. — Elle von 30 Pf. an.

Robert Bernhardt,
Freiberger - Platz.

Pianino | **1 Pianino** | **kleineres Modell u. dem reellen**
mit Eisenrahmen, verf. Gehg. op. sehr bill. zu verf. Altmarkt 26, 1. **Barth, Görlitz 250k.**

COLLEGE OF
LANGUAGES.
HUGO MUTH,
PROF. OF GERMAN.

DAS DRESDNER Sprach-Collegium

INSTITUTION
MUTH.
ACADEMIE
DE LANGUES.

& Uebersetzungs-Bureau — Altmarkt No. 25, II. Et.

Bietet durch eine Vereinigung erprobter Sprachmeister und erfahrener, fremdnationaler Lehrerinnen aus London unter möglichster Erfüllung von Zeit und Kosten In- und Ausländern, Damen wie Herren, gleichviel welcher Alters- und Kenntnisstufe; Grammatik, Conversation, Correspondenz und Literatur durch Solo- und Zirkelstunden in deutscher, englischer, französischer, italienischer und russischer Sprache.

Unter Zugrundelegung der preisgekrönten Lehrbücher T. ROBERTSON's führt dieses, nur zehntausend Schüler zur Sprachleistung und guten Stile.

Das **Zwei- Lehrer-System** sichert dem Lernenden sowohl eine theoretisch und praktisch gedeckte Ausbildung, als auch die Fähigkeit der beiden, Stunde um Stunde abwechselnd, sich gegenseitig ergänzenden und kontrollierenden Lehrer: während dem deutschen Geborenen obliegt, zum Beständen der Grammatik zu führen deren Schwierigkeiten er ja selbst einmal zu überwinden hatte, ist es Aufgabe des fremdnationalen, dem Lernenden von Anfang an eine fabellose Ausprache beizubringen, schnell zum Konversiren zu befähigen und in das fremde Volk einzuführen.

Selbst für Belahrte und Schwertern Ende hat sich diese interessante, analytische Methode als die lehrhaftesthe bewährt, indem sie durch ethnologische Methodenmittel die Wiss. des mechanischen Auswendiglernens befähigt und mit jeder Stunde einen neuen Reiz am Studium entfaltet.

Der von Jahr zu Jahr wachsende Besuch des Collegiums ermöglicht eine außerordentlich gewissenhaften Prospex, liegt während der Sprechzeit, 1-2 Uhr, ev. Abends oder Sonntags, Norm. zur Einsicht vor.

P. S. Abschlussurkündigung für alle vor dem 1. October e. s. sich Anreichende: Vierstufen in 3 Monaten zahlbar à 20 resp. 15 Mr.; Doppelstufe die Solistunde nur 1 Mr.

DAS DIRECTORIUM.

Moderne Damen-Hüte
aus Filz, Pelzösche und Federn
in mehr wie 350 verschiedenen Farben, das Stück von 20 Pfg. an bis zu den hochelegantesten Erzeugnissen.
Atlasbänder, Hutgarnirstoffe
Grösste und billigste Einkaufsquelle für Modistinnen und Wiederverkäufer.
Daniel Schlesinger, nur Schloss-Strasse,
Ecke der Rosmarinstraße.

Vernickelungs-Anstalt
SCHLADITZ & BERNHARDT:
Wettinerstrasse.

Gardinen-Fabrik

von Eduard Doss aus Auerbach im Vogtl.

Lager: Dresden, 4 Am See 4 parterre,
Fortwährend Eingang hervorragender
Neuheiten in engl., sowie gestickten
schweizer Mull- und Tüll-, Zwirn-,
Doppelzwirn- und Damast-Gardinen.

N.B. Die sich täglich anhäufenden Reste, für 1-2
Fenster passend, zum Garnpreis.

Eisenbahnschienen & Träger zu Bauzwecken,
neues Stabenisen mit kleinen Walzfehlern,
alten schweissbaren Federstahl, alten Te-
legraphendraht, alte Lokomotiv-Siederöhre
empfohlen billig

Schweitzer & Oppler,
Niederlage am Berliner Güterbahnhofe.

Die Dampfkesselschmiede
der
Maschinen-Fabrik „Germania“.
vormals J. S. Schwalbe & Sohn,

Chemnitz,
empfiehlt sich zur
Lieferung aller in
dieses Fach ein-
schlagenden Ar-
beiten und ver-
sichert exacteste
und solideste Aus-
führung.

Umänderungen bestehender Fener-
ungsanlagen unter Garantie von Kohlen-
ersparniss.

Herr C. P. Solbrig Böhne, Altenburg. Sachsenische
Kammgarnspinnerei Hartmann & Chemnitz. Chem-
nitzer Papierfabrik Einstedel b. Chemnitz. Herr
Fried. Ehreg. Woller, Stollberg. Herr Arthur
Gehlert, Dittersdorf b. Chemnitz. Herr Adolph Ihle,
Wittgensdorf b. Chemnitz etc. etc.

Der Verein
**„Invalidenlauf für
Sachsen“**
unter dem Protektorat Sr. Majestät des
Königs Albert, erlaubt hierdurch seine

Invaliden-Beschäftigungs-Bureau
Seestraße 20, erste Etage,
auf Angelegenheiten zu empfehlen, und besonders allen, die
Annoncen in blosse oder auswärtige Zeitungen setzen zu
lassen haben, seine

Annoncen-Expedition,
welche für jede Zelle nur die selben Preise wie die Zeitungen
leidet, dem Auftraggeber Porto für Anstellungen
an die auswärtigen Zeitungen und die Verbreitung der
Annoncen erspart und die Chiffre-Offeren-Annahme
gratis übernimmt.

Grosser Mobiliar-Verkauf.

Ein grosser Posten neuer eleganter Webmöbel in echt
Eiche, echt Nussbaum, echt Mahagoni und Schwarz-
buche und matt, steht Mo.-lystraße 3, erste Etage links,
neben Palais de Saxe,
zu nachstehenden Preisen zum Verkauf, als: echt Nussbaum stam-
mend mit roten Dreiecks-Matten und Bettdecken 16
Fltr., echt nussb. Zweiflügelige mit echt Carraramitem Marmor
8 Fltr., echt nussb. Altböhmische, Altböhm. 10 Fltr.,
Städtische Sophistische 6½ Fltr., Patent-Coulorentüre mit
überen Glazuren 15 Fltr., nussb. Zweiflügelige mit Schubfächern
7 Fltr., echt nussb. Bücher- und Spiegel-Schränke, Verticos,
Zweiflügelige echt nussb. Salonschränke, gewölbt, 10 Fltr., ca. 25
Meter hohe Truhen in allen Holzarten mit seinen Schiebern
und querüberdeckten Kristallgläsern, echt nussb. und mah.
Spiegel-Spiegel 7½ Fltr., echt nussb. Büsten mit 3 Schränken
und echt Carraramitem Platte 33 Fltr., echt nussb. Salon-Polster-Gar-
nituren mit seinen div. Möb., Hotel- und Wiederstoff-
bezügen 36 Fltr., Ga- und Polster-Garnituren in seinen
Möbelbezügen in allen Farben 15 Fltr., ganze Salons-
Möbel in echt Nussb. mit feinsten Blütholzbezügen in
10 Gegenständen bestehend, 90 Fltr., echt eichene, reich
antik geschnittenen Salons- und Speisimmer-Einrichtungen,
als: Salons-Polster-Garnituren in den feinsten Seiden-
plüschen und Bettdecken, echt eichene Büsten mit reichen
Blüth- und Antikholzbezügen, eichene Verticos, Patent-Schränke,
Fltr., echt eichene Schreib- oder Diplomat-Tische, ganze
Salon-Einrichtungen in Schwarz, blau, matt, mit den
feinsten franz. Stoffen, Bettdecken, schwarze, reich ge-
stochene und garnierte Verticos, Antoinette, Schreib-, Blüth- und
Antikholzbezügen, ein großer Posten Salons- und Sophistische
in den feinsten Decken 4½ Fltr., Dolmähd (Stein Leb-
druck) Wiener und Düsseldorfer Meister 4½ Fltr., Si-
garetten mit 14-tägigen guttathenden Weinen 7½ Fltr., Salons-
und Sophistische mit gedrehten Edulen 2½ Fltr. u. u. m.
Der Verkauf findet nur an Wochentagen von 9-12 und von
2-5 Uhr statt.

**Allgäuer
Milchvieh-
Verkauf.**

Sonntag den 26. Sept. treffe ich
mit einem grösseren Transport ganz dort fragender, der besten u.
stärksten Kühe und Kalben direkt aus den Alpen del mit ein
und werden dieselben zu ganz tollen Preisen verkauft.

H. Neuhäuser, am Bahnhof Dederan.

Deutsche Mantelöfen-Fabrik
(Bernhard's Patent)

Dresden, Wallenhausstraße 28,
empfiehlt sich beim Beginn der kalten Jahreszeit
mit ihren allezeitig vorzügliche Wärmespender
anerkannt, von allen gehobenen Staaten Europas
patentiert.

regulirbaren Mantel-Füll-Oefen
und Kaminen
nach Bernhard's System

in Eisen, Stahl, Chamotte, Porzellan und
Warmot einer genauen Beobachtung. Für gutes
Brennen und Wärme wird garantiert. Billigste
Preise. Sofort und prompte Bedienung.
Alte Nachdenken können nach Bernhard's System umgesetzt werden.

Hierdurch berthe ich mich ergebenst anzugeben, daß ich mit
dem Verkauf von

Kur- und Tafel-Trauben

begonnen habe und die Verarbeitung nur in anderleißen Sorten
incl. Alte Franco zu 3-6 Pfennig und geboten per Nachnahme
reicht.

Für Wiederverkäufer offerie die selben pr. Ettr. 23-30 Pfennig.
Ganz schwere feste Most veriendo per Ettr. in Fässchen
von 17, 25, 35, 50 Liter und grösser unter Garantie billiger
Baltwarfest und guten Ankommen.

Der Preis von bester Qualität variiert zwischen 70-90 Pf.
der Ettr.

Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt.
Gelegentlich empfiehlt den geehrten Besuchern Meissen mehr
Etablissement einer genauen Beobachtung und sind dabei während
der Weinzeit stets frischer Most und Weintrauben zu haben.

Otto Horn,
Weinhandlung in Meissen.

Möbeltransporte.

Möbelwaren in und außerhalb der Stadt werden ange-
nommen, pünktlich und billig unter Garantie ausgeführt durch

F. Budoch, kl. Ziegelstrasse 6.

Michaelis - Jahrmarkt zu Tharandt

Montag am 4. October 1880.

Radspiele und Ausritte werden nicht zugelassen.

Stadttheater zu Tharandt.

Bürgerwiese Dianabad. Bürgerwiese
15 b.

Irisch-römische und Dampfbäder für Damen.
Montags von 3-7 Uhr, Mittwoch und Sonnabend von 7
bis 11½ Uhr, sonst für Herren von früh 7-12 und Nachm. 3 bis
7 Uhr. **Wannen-, Kur- und Hausbäder** von früh 7 bis
Abends 7 Uhr, außer Sonntag Nachmittag.

Möbelwagen
zum bevorstehenden Einsatz
bei period. Zeitung. Ein-
wagen v. Glas, Porzellan,
Kunststücken u. a. Garantie
billig. **H. Lautzitz,**
Wettinstraße 10, Wettinstraße 21

Franz Schael, Annenstr. 13.
Drogen und Farbwaaten, Oelladen, Lacke und Birnen.



empfohlen in 60 neuen Formen, darunter allein 15 der die Saison beherrschenden Amazonenformen.

in versch. Variationen in Filz, Castor, Flamant, sowie auch echte und imitirte Federhüte (langhaarig).

Alte Hüte werden in einigen Tagen modernisiert bei

Carl H. Fischer,
7 Waisenhausstrasse 7.

Heiraths-Gesuch.

Ein Geschäftsmann, Professor, intelligent und tüchtig, sucht auf diesem Wege die Bekanntschaft einer einfach bürgerlich erzogenen Dame, die keine Verheirathung zu machen. Jungfrauen gehören nicht hin, auf diesen Geschmack zu rezipieren und etwas Verdienst zu haben, werden erachtet. Ihre weichen Adressen unter **W. B. 118** vertrauen will sie zum O. D. Witz, in die Kippe, dieses Blattes niederauslegen.



in Billhütten sind in großer Auswahl eingetroffen bei
Carl H. Fischer,
Waisenhausstrasse 7,
Dresden.

Trauringe

Verlobungsringe, Siegelringe, Schlangenringe, Doppelring aus Gold double das Stück von 3 Mark an.

Broschen mit Ohrringen aus Gold double, die Garnitur von 3 Mark 50 Pf. an.

Medaillons aus Gold double, das Stück von 3 Mark an.

Kreuze aus Gold double, das St. 3 M., Bleistifte aus Gold double, das St. 2 M., Haaruhrketten-Beschläge aus Gold double, die Garnitur von 4 Mark an.

Uhrschlüssel aus Gold double, das Stück 3 M., Manschettenknöpfe aus Gold double, Paar von 3 Mark 50 Pf. an, Star. massiv

goldene Ringe, das Stück von 4 Mark 50 Pf. an, Star. massiv

goldene Trauringe, das Stück 6 Mark, empfiehlt in grösster Auswahl

Ernst Zscheile, Galanteriewarenhandlung Dresden, 9 Seestraße 9, früher Scheffelstraße.

Auskunfts-Bureau Jaffobogen 17, 2. Et., fertigt

Handte, Käufe, Verträge &c.

Schalter u. Schreiber für alles

D. Sommerfeldt, Salzg. 6, b.

Zu Familienabenden, Hochzeiten &c. gute Pianoforte, musiziert durch G. Götter, Eberhardstraße 11, 1.

Auskunfts-Bureau Jaffobogen 17, 2. Et., fertigt

Handte, Käufe, Verträge &c.

Schalter u. Schreiber für alles

D. Sommerfeldt, Salzg. 6, b.

Zu Familienabenden, Hochzeiten &c. gute Pianoforte, musiziert durch G. Götter, Eberhardstraße 11, 1.

Auskunfts-Bureau Jaffobogen 17, 2. Et., fertigt

Handte, Käufe, Verträge &c.

Schalter u. Schreiber für alles

D. Sommerfeldt, Salzg. 6, b.

Zu Familienabenden, Hochzeiten &c. gute Pianoforte, musiziert durch G. Götter, Eberhardstraße 11, 1.

Auskunfts-Bureau Jaffobogen 17, 2. Et., fertigt

Handte, Käufe, Verträge &c.

Schalter u. Schreiber für alles

D. Sommerfeldt, Salzg. 6, b.

Zu Familienabenden, Hochzeiten &c. gute Pianoforte, musiziert durch G. Götter, Eberhardstraße 11, 1.

Auskunfts-Bureau Jaffobogen 17, 2. Et., fertigt

Handte, Käufe, Verträge &c.

Schalter u. Schreiber für alles

D. Sommerfeldt, Salzg. 6, b.

Zu Familienabenden, Hochzeiten &c. gute Pianoforte, musiziert durch G. Götter, Eberhardstraße 11, 1.

Auskunfts-Bureau Jaffobogen 17, 2. Et., fertigt

Handte, Käufe, Verträge &c.

Schalter u. Schreiber für alles

D. Sommerfeldt, Salzg. 6, b.

Zu Familienabenden, Hochzeiten &c. gute Pianoforte, musiziert durch G. Götter, Eberhardstraße 11, 1.

Auskunfts-Bureau Jaffobogen 17, 2. Et., fertigt

Handte, Käufe, Verträge &c.

Schalter u. Schreiber für alles

D. Sommerfeldt, Salzg. 6, b.

Zu Familienabenden, Hochzeiten &c. gute Pianoforte, musiziert durch G. Götter, Eberhardstraße 11, 1.

Auskunfts-Bureau Jaffobogen 17, 2. Et., fertigt

Handte, Käufe, Verträge &c.

Schalter u. Schreiber für alles

D. Sommerfeldt, Salzg. 6, b.

Zu Familienabenden, Hochzeiten &c. gute Pianoforte, musiziert durch G. Götter, Eberhardstraße 11, 1.

Auskunfts-Bureau Jaffobogen 17, 2. Et., fertigt

Handte, Käufe, Verträge &c.

Schalter u. Schreiber für alles

D. Sommerfeldt, Salzg. 6, b.

Zu Familienabenden, Hochzeiten &c. gute Pianoforte, musiziert durch G. Götter, Eberhardstraße 11, 1.

Auskunfts-Bureau Jaffobogen 17, 2. Et., fertigt

Handte, Käufe, Verträge &c.

Schalter u. Schreiber für alles

D. Sommerfeldt, Salzg. 6, b.

Zu Familienabenden, Hochzeiten &c. gute Pianoforte, musiziert durch G. Götter, Eberhardstraße 11, 1.

Auskunfts-Bureau Jaffobogen 17, 2. Et., fertigt

Handte, Käufe, Verträge &c.

Schalter u. Schreiber für alles

D. Sommerfeldt, Salzg. 6, b.

Zu Familienabenden, Hochzeiten &c. gute Pianoforte, musiziert durch G. Götter, Eberhardstraße 11, 1.

Auskunfts-Bureau Jaffobogen 17, 2. Et., fertigt

Handte, Käufe, Verträge &c.

Schalter u. Schreiber für alles

D. Sommerfeldt, Salzg. 6, b.

Zu Familienabenden, Hochzeiten &c. gute Pianoforte, musiziert durch G. Götter, Eberhardstraße 11, 1.

Auskunfts-Bureau Jaffobogen 17, 2. Et., fertigt

Handte, Käufe, Verträge &c.

Schalter u. Schreiber für alles

D. Sommerfeldt, Salzg. 6, b.

Zu Familienabenden, Hochzeiten &c. gute Pianoforte, musiziert durch G. Götter, Eberhardstraße 11, 1.

Auskunfts-Bureau Jaffobogen 17, 2. Et., fertigt

Handte, Käufe, Verträge &c.

Schalter u. Schreiber für alles

D. Sommerfeldt, Salzg. 6, b.

Zu Familienabenden, Hochzeiten &c. gute Pianoforte, musiziert durch G. Götter, Eberhardstraße 11, 1.

Auskunfts-Bureau Jaffobogen 17, 2. Et., fertigt

Handte, Käufe, Verträge &c.

Schalter u. Schreiber für alles

D. Sommerfeldt, Salzg. 6, b.

Zu Familienabenden, Hochzeiten &c. gute Pianoforte, musiziert durch G. Götter, Eberhardstraße 11, 1.

Auskunfts-Bureau Jaffobogen 17, 2. Et., fertigt

Handte, Käufe, Verträge &c.

Schalter u. Schreiber für alles

D. Sommerfeldt, Salzg. 6, b.

Zu Familienabenden, Hochzeiten &c. gute Pianoforte, musiziert durch G. Götter, Eberhardstraße 11, 1.

Auskunfts-Bureau Jaffobogen 17, 2. Et., fertigt

Handte, Käufe, Verträge &c.

Schalter u. Schreiber für alles

D. Sommerfeldt, Salzg. 6, b.

Zu Familienabenden, Hochzeiten &c. gute Pianoforte, musiziert durch G. Götter, Eberhardstraße 11, 1.

Auskunfts-Bureau Jaffobogen 17, 2. Et., fertigt

Handte, Käufe, Verträge &c.

Schalter u. Schreiber für alles

D. Sommerfeldt, Salzg. 6, b.

Zu Familienabenden, Hochzeiten &c. gute Pianoforte, musiziert durch G. Götter, Eberhardstraße 11, 1.

Auskunfts-Bureau Jaffobogen 17, 2. Et., fertigt

Handte, Käufe, Verträge &c.

Schalter u. Schreiber für alles

D. Sommerfeldt, Salzg. 6, b.

Zu Familienabenden, Hochzeiten &c. gute Pianoforte, musiziert durch G. Götter, Eberhardstraße 11, 1.

Auskunfts-Bureau Jaffobogen 17, 2. Et., fertigt

Handte, Käufe, Verträge &c.

Schalter u. Schreiber für alles

D. Sommerfeldt, Salzg. 6, b.

Zu Familienabenden, Hochzeiten &c. gute Pianoforte, musiziert durch G. Götter, Eberhardstraße 11, 1.

Auskunfts-Bureau Jaffobogen 17, 2. Et., fertigt

Handte, Käufe, Verträge &c.

Schalter u. Schreiber für alles

D. Sommerfeldt, Salzg. 6, b.

Zu Familienabenden, Hochzeiten &c. gute Pianoforte, musiziert durch G. Götter, Eberhardstraße 11, 1.

Auskunfts-Bureau Jaffobogen 17, 2. Et., fertigt

Handte, Käufe, Verträge &c.

Schalter u. Schreiber für alles

D. Sommerfeldt, Salzg. 6, b.

Zu Familienabenden, Hochzeiten &c. gute Pianoforte, musiziert durch G. Götter, Eberhardstraße 11, 1.

Auskunfts-Bureau Jaffobogen 17, 2. Et., fertigt

Handte, Käufe, Verträge &c.

Schalter u. Schreiber für alles

D. Sommerfeldt, Salzg. 6, b.

Zu Familienabenden, Hochzeiten &c. gute Pianoforte, musiziert durch G

Gewerbe- und Kunst-Ausstellung Düsseldorf 1880. Größte Ausstellung Deutschlands.

Bedeutende Gabpreis-Geschenkungen
auf den in- und ausländischen Standorten.

Mitwurde zum einfachen Zugspurz. —
Eintrittspreis von Morgen 10 Uhr ab 1 Mark,
jeden Mittwoch 50 Pf. a. Berlin.

Definitiver Schluß der Ausstellung am 30. September.

Der Vorstand.

Lofoden-Fischguano- u. Fischproducten-Gesellschaft in Hamburg.

Als bestes Mittel

gegen Abmagerung, Auszehrung der Kinder, Drüsenschwellungen, doppelte Glieder, Knochen- und Gelenkschläge, Mastanämie etc. hat sich bis heute wohl immer ein guter reiner Leberthras bewährt.

Durch eine wesentlich verbesserte Herstellungsmethode und grosse Sorgfalt ist es uns gelungen, in unserem

„Lofoden“

raffinirten Dampf-Medicin-Thran aus frischer Dorschleber

fast gänzlich geruchlosen Leberthras

strect aus unserer eigenen Fabrik auf den Lofoden-Inseln in Norwegen zu liefern. Bei erstaunlichem vollem medizinischen Werthe besteht unser Thran nicht die geringste Unannehmlichkeit als Arzneimittel, das der Leberthras für den Kranken hat.

Über die Art der Zubereitung, die unseres Lofoden-Thran den Vorrang vor anderen Mitteln dieser Art gibt, sowie über dessen Gohausanwendung sprechen sich ausführlich unsere Prospekte aus, die jeder Originalflasche gratis beigegeben werden.

In einem, in unseren jeder Originalflasche gratis beigelegten Prospekte abgedruckten längeren Gutachten über unseren Lofoden-Thran wird derselbe von dem vereidigten Chemiker des Königlichen Stadtgerichts in Breslau, Herrn Dr. A. Schottky, dem ehemaligen Befunde nach als rein, nach Farbe und Geschmack als vorzüglich bezeichnet.

Niederlagen in der Kgl. Hof-Apotheke, Schloßstrasse; bei Hermann Koch, Altmarkt; Paul Schwarzlose, Schloßstrasse; Lehmann & Leichsenring, Walzenhausstrasse; Friedrich Wollmann, Hauptstrasse 20; H. H. Kochel Nachfolger, Neustadt.

Tendenz: Entschieden liberal.

„Berliner Zeitung“

mit dem täglich erscheinenden „Volkswirtschaftlichen Beiblatt“ und dem wöchentlich erscheinenden Illustrirten Familienblatt „Sonntags-Heim“.

Preis für alle drei Blätter nur 4 M. 20 Pf. pro viertel Quartal.

Man abonniert bei allen Postanstalten.

Auf Verlangen werden Probe-Arten gratis versandt.

Expedition: Berlin W., Charlottenstr. 24.

Krondorfer Sauerbrunn

ein wahres Erfrischungsgetränk bewährtes Heilwasser

amlich analysiert durch k. k. Prof. Dr. Jan Lerch in Prag.

Die Krondorfer „Der Kroat. Sauerbrunn“ von Professor Dr. Kutsch

gratuit durch die

Brunnen-Unternehmung Kahl & Co. in Krondorf bei Cottbus.

Zu bezahlen durch J. H. A. Kaufmann u. Co. (Haupt-Droger), Petergasse Nr. 6, Lehmann u. Leichsenring, Walzenhausstrasse Nr. 31, Gebr. Thomas, Krebsberger Platz, Metz u. Henle, Schloßstraße Nr. 11, P. Holpert, Baumgasse Nr. 76, A. Kleinus Wwe., Wohrm-Apotheke, Paul Scholz, Villa Constantia, und in allen Apotheken, Hotels, Restaurants etc.

Der Bazar

Illustrierte Damenzeitung.

26. Jahrgang. Preis vierteljährlich für 12 reich illustrierte Nummern inkl. der colorirten Modenbilder

2½ Mark (in Österreich nach Cour.). Bestellungen auf diese beliebte und weitverbreitete Modenzeitung nehmen alle Buchhandlungen und Postämter entgegen.

Die Unkenntlichkeit der Gesetze schützt bekanntlich nicht vor deren Folgen. Da nun zur Verbreitung der Gesetze von der Stelle aus, von welcher dieselben erlassen werden, viel zu wenig geschieht, so wird die „Deutsche Gerichts-Zeitung“ vom nächsten Quartal ab eine Reihe von Artikeln bringen, durch welche die Rechte derselben, insoweit solche Rechtssachen sind, nicht bloß mit den Zuständigkeiten des deutschen Reiches bekannt gemacht, sondern auch befähigt werden sollen, in ihren minder wichtigen Rechtsgelegenheiten sich vor und außer Gericht selbst zu vertreten. Zu diesen Zwecken werden wir geeignete Adressaten zu Anträgen verschiedener Art an passenden Stellen ansetzen und es erwartet auch nicht an Instruktionen und praktischen Ringerleben fehlen lassen. — Gleichzeitig wird jedem Abonnenten, wie bloßer, in allen Rechtsgelegenheiten gratis juristischer Rat gegeben. — Ferner wird die „Deutsche Gerichts-Zeitung“ bemüht sein, um Geschäftleute vor Kreditgabe an Zahlungsunfähige zu gewarnt, welche den Offenbarungsschild gefestigt haben. — Der übrige Inhalt einer jeden Nummer besteht aus Mitteilungen von wichtigen Entscheidungen in Urteilsgerichten, besonders Interesse bietenden Strafsachen, Notizen über bemerkenswerte Verbrechen und sonstige Vorommunikationen, sowie Kriminalnotizen renomierter Schriftsteller. Der Abonnementssatz pro Vierteljahr (26 Nummern) beträgt nur 1 Mark 20 Pf. Jede Vollzahl sowie die Expedition (Dresden, Landhausstrasse 1, I.) nehmen Bestellungen an.

Internationale Balneologische Ausstellung.

In Frankfurt a. M. wird vom 1. Mai bis 30. September 1881 eine internationale balneologische Ausstellung im Eintrittspreis an die allg. deutsche Patienten und Besucherin. Ausstellung stattfinden.

Das Programm umfaßt: Mineralwässer, deren Produkte und Behandlungen, Wasserheil-Apparate, Badewasserlungen; balneotherapeutische, meteorologische, heilmäßige Apparate und Instrumente; Kanäle und Abflußsysteme u. s. w. u. s. w.

Anmeldebogen und Programme sind von dem Ausstellungsbureau, Neue Götsche, Zimmer Nr. 50, in Frankfurt a. M.

zu beziehen.

Schuhwaaren-Fabriks-Niederlage

von Leopold Frank

Wien I., Kärntnerstraße Nr. 9

empfiehlt ihr reich assortiert Lager aller Herren-, Damen- und Kinder-Schuhen eigener Erzeugung zu den billigsten Preisen.

Bestellungen nach Maß werden prompt u. exakt ausgeführt.

Preis-Courants mit genauer Angabe der Massnahme gratis.

Probing-Kaufträge stanco prompt gegen Nachnahme.

Sicilianische Weine

in Flaschen und Gebinden bei Drück & Hofstetter,

Messina und München.

Gefällige Korrespondenzen nur nach München erdeten.

Preisliste u. Weinprospekt freo.

Alter Rheingauer Kloster-Wagenbitter-Wein.

Meines Natur-Produkts, aus bestem Rheingauer Wein durch Vergärung mit älteren Rebstöcken, ohne Alkoholzusatz, bereitet. Dienlich für frische und schwache Verdauungsorgane, bei Appetitlosigkeit und Unterleibschwäche, Sodbrennen u. Coagulogene Schwindmaße. Verkauf und Depot in Dresden bei Herrn Hermann Koch, Altmarkt Nr. 10.

Preis pro Flasche 3 Mark, ½ Flasche 1 Mark 60 Pf.

kleine Producenten: Gebrüder Schönberger

in Mainz und Schlesien im Rheingau.

Wachdem es mir gelungen ist, einige Partien Waaren bei unter den Erzeugungspreise anzuhaften, so bin ich auch bereit, dieselben zu verkaufen:

Hosenstoffe für Winter aus guter Wolle, auf eine Rose à fl. 3, 1,17 Mtr.

Ausgestoßte für Herbst aus guter Wolle à fl. 10, 3,10 Mtr.

Reise-Plaids aus sehr guten Material, 3,50 Mtr. lang u. 1,50 breit, pr. St. à fl. 4,25.

Menzkoff-Stoffe, sehr gute Material, per Meter à fl. 2,80.

Regenmantel aus guter Wolle, per Meter à fl. 1,80.

Größte Auswahl von hochfeinen Winterrocken, Hosen, Anguststoffen, Kammgarn, Cheviots, Beruvien, Dostkin, Tiss. Züppi.

Joh. Stikarosski, Fabriks-Niederlage

in Brünn (Mähren (Oesterreich)).

Wunder stark. 5 Kilo zollfrei.

Ein wahrer Schatz für die unglaublichen Opfer der Selbstbefleckung (Onanite) und geheimen Ausschwemmungen ist das berühmte Werk

Dr. Retau's Selbstbewahrung.

77. Aufl. Mit 27 Abbild.

Preis 3 Mark.

Es ist jeder, der an den schrecklichen Folgen dieses Verlusts leidet, seine aufrichtigen Bekleidungen rechtlich jährlich tausende vom sicheren Tode. Zu beziehen d. G. Pönitz's Schulbuchhandlung in Leipzig, sowie durch jede Buchhandlung. In Dresden vorzüglich in der Buchhandlung v. C. E. Diele, Frauenstraße 12.

Dr. Spranger'sche Magentropfen.

helfen sofort bei Magenkämpfen, Migraine, Fieber, Kopfschmerz, Zahnschmerz, Sodbrennen u. Co. Bei defekter Zunge den Appetit sofort wieder herstellen. Bewirken schnell und schmerzlos offenen Zahn, gegen Zahnschmerzen ausgeszeichnet. Hölen den Krankheitskloß des Strophelin und führen himmlische Bäume mit ab. Stabilisieren vor ansteckenden Krankheiten. Man versuche mit einer Wenigheit und überzeugt sich selbst von der momentanen Wirkung. Haar-Depot Hirz-Apotheke H. Froscher, Dresden. Preis à fl. 50 und 80 Pf.

Soeben erschienen und bei allen Buchhandlungen und Buchbindern zu haben:

Sächsischer Volks-Kalender 1881.

Derselbe bietet eine Fülle erzählenden und belebenden Inhaltes mit vielen Illustrationen. Als Gratistbegleiter eines Handbuchs. Dresden.

Niederlage des Schriften-Vereins.

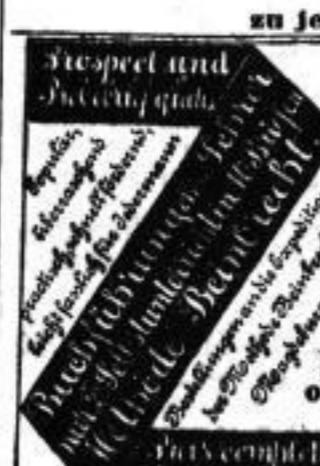
Gehr. Eberstein

Altmarkt 12

empfohlen

vollständige Küchen-Einrichtungen

zu jedem Preise.



Respect und
Qualität
Gehr. Eberstein
vollständige
Küchen-Einrichtungen
zu jedem Preise.

Gegen Magen- und Darmkatarrh,

Appetit- u. Schlaflosigkeit, Durch-

und Schmerz des Magens, Kopf-

schmerz, Schwindsucht, Erbrechen

von Wasser, Sodbrennen u. Speisen,

Stierpostät u. s. w. verhindert ge-

gen 4 Mark ein ausgezeichnetes

Mittel die Hof-Apotheke von C. Chop in Sonderhausen.

empfiehlt

Hermann Koch,

Dresden, Altmarkt Nr. 10.

Verkauf nach auswärts.

Mitten: Pulver, das

zweckmäßigste und beste Mittel, um Belastung,

Reizung, Tropf, Tee, Suppe, wohltuende

gekochte oder gekochte Waaren ic.

aber gegen Motten zu schützen.

Dieses neue, durch die vielfältigen

Verluste und unter den ver-

schiedensten Umständen bei allen

nur denkbaren Stoffen als probat

gefundene Pulver empfiehlt in

Schachteln und ausgewogenen

Paul Schwarze, Schloß-

straße Nr. 9.

empfiehlt

Hudern, Knöthen,

werden gut bezahlt Wohlholzweg 29

zu jedem Preise.

Timpe's Kindernahrung

Kräutergesch., notwendiger Zusatz zur Nahrung für Säuglinge im Sommer unentbehrlich.

Lager:

Adolf Kümel, Altmarkt.

Kronen-Apotheke, Al-

bert-Apotheke, Engel-

-Apotheke, Anna-Apo-

theke, B. Wolf, Anna-

Neckart, G. Melchardt

Nacht., gr. Blaueichestr.

Bl. 2, W. O. Schubert, gr.

Beigleit., 55, Weigel u.

Werb., Matthes, 20, Th.

Wolff, Matthes, 20, Hoff-

gasse 10, Döbeln Reich.

Wolff, Matthes, 20, Alt-

markt 5, Otto Friedrich,

Altmarktstraße 79, A.

Königliches Belvedere
der Brühl'schen Terrasse.
Täglich Concert
von der Concert-Kapelle des Admial. Belvedere, unter Leitung
des Kapellmeisters Herrn
Bernhard Gottlöber.
Anfang 7 Uhr. Entree 50 Pf.

Zum Kirmesfest in der
Grossen Wirthschaft
imogl. Großen Garten.
Heute Montag im Saale

Letztes Grosses Concert
mit Streich-Orchester
von der Kapelle des S. 2. 2. Gr.-Rgt. Nr. 101. Soher
Wilhelm, unter Direction des Royal. Musikkorsets Hrn.
A. Trenkler.

Anfang 5 Uhr. Entree 50 Pf.
Nach dem Concert Ball.
Sämtliche Abonnement- und Kassenpartout-Billets pre-
sieren hiermit ihre Gültigkeit. Neue Abonnement-Tickets sind an
den bekannten Verkaufsstellen, & Stück 30 Pf., an der Kasse
5 Stück 1 Pf. 50 Pf., zu haben.

Victoria-Salon
Heute große Vorstellung.
Vergangenes Aufreten der Akrobaten-Gesellschaft Ober.
Auftritte der Specialitäten
und des gesamten Künstlerpersonals.
Kassen-Eröffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. A. Thieme.

Panopticum,
Seestrasse 2, erste Etage.
Täglich geöffnet von Morgen 9 u. bis 9 u. Abends.
Eintrittspreis 50 Pf. Kinder 30 Pfennige.
Neu: Die über 100 Jahre alten Androiden
von Jaquez Droz.

Zoologischer Garten.
Nur wenige Tage
hält sich ein
Nubier-Stamm
aus der Landschaft Toka,
3 Frauen, 2 Mädchen, im Alter von 5 und
8 Jahren, 3 Knaben von 10 bis 14 Jahren
und 9 Männer, hier auf,
und wird auf die Kinder besonders aufmerksam gemacht.
Vormittag 11 Uhr, Nachmittag von 3 bis 16 Uhr.
Eintrittspreis unverändert.

Tivoli-Tunnel.
Heute Mittag von 11 bis 2 Uhr und Abend von 7 Uhr ab
Concert vom Riesen-Orchester.
Gebührtungsvoll F. A. G. Helbig.

Skating Rink.
Heute Militär-Concert bei Jr. Entree. Aufl. 5½ Uhr.
Grosse Wirthschaft
im K. Grossen Garten.
Heute Kirmes-Fest. Concert und Ball.
Ferrario.

Bergkeller.
Heute Montag von 7 Uhr an starke militärische
Ballmusik. Entree 20 Pf.

Diana-Saal.
Heute Montag Ballmusik mit grossem Bohnen-
Fest. Um 10 Uhr Wahl der Bohnen-Königin,
welche ein prachtvolles Präsent erhält, dann Triumph-
zug der Bohnen-Königin. Entree mit Tanz Herren 50 Pf.,
Damen 25 Pf. Anfang 7 Uhr. E. Voigtländer.

Eldorado.
Heute Ballmusik,
von 7-10 Uhr Tanzverein zu 50 Pf.
Mittwoch grosses Frei-Concert.
C. W. Stedel, Besitzer.

Centralhalle.
Heute Damenfranzösischen. Entree mit Tanz für Herren 60 Pf.,
Damen 20 Pf. Anfang 7 Uhr. A. Oelschlägel.

Damini's Etablissement.
Heute Ballmusik,
von 7 bis 11 Uhr Tanzverein. Entree mit Tanz für
Herren 50 Pf., für Damen 20 Pf. Marchener.

Tonhalle.
Heute Ballmusik, von 7-11 Uhr Tanzverein. Entree mit
Tanz für Herren 50 Pf., für Damen 20 Pf. G. Julius Fischer.

Colosseum.
Heute Ballmusik. 8-10 Uhr Tanzverein. Ernst Krüger.
Eintracht. Heute von 7 Uhr an Tanzver-
ein. H. Biele. Ergegenab Theaters verw. Granze.

Tivoli.

Heute von 7 Uhr an Ballmusik.
Gebührtungsvoll F. A. G. Helbig.

**Gambrinus (Brauerel-
Restauratoren)**
Heute Ballmusik. P. Mengel.

Schweizerhaus.
Heute Ballmusik von 7-11 Uhr.
Entree mit Tanz: Herren 50 Pf., Damen 25 Pf. L. Franke.

Orpheum, Ramenzerstr.
Heute Montag von 7-11 Uhr Tanzverein. Herren
50 Pf., Damen 25 Pf. incl. Entree. A. Anger.

Bellevue. Heute gutbesetzte Ball-
musik und Tanzverein. J. Pietzsch.

Ballhaus. Heute Ballmusik, von 7-10 Uhr Tanzverein zu
50 Pf. O. Angermann.

Missbach's Sale. Ball-Etablissement.
Heute von 7-11 Uhr Tanzverein. Entree mit Tanz:
Herren 50 Pf., Damen 25 Pf. Um 11 Uhr Volksalte mit
Pfannkuchenverkauf. M. Missbach.

Martin's Etablissement
Schillerstraße (früher Sanger-Eiche).
Heute Montag: grosse Kirmesfeier, wozu erlaubt
eingeladen. S. Martin.

Gingesandt.
Zum Wohle aller edlen Lebenden mache ich hiermit
bekannt, das ich durch das berühmte
Ringelhardt-Glöckner'sche
Zugs- und Heils-Pflaster
von einer Flechte im Gesicht, die sich vor vielen Jahren
bei mir direkt und von Jahr zu Jahr zu einem krobs-
artigen Geschwür verkleinerte, vollständig obne
Zurücklassung einer Spur gehoben worden din.
Indem ich den wahren Sachverhalt mit bestem Dank
bestätige, sonn ich nicht unterstellen, dass ausgesuchte
Ringelhardt-Glöckner'sche Pflaster jeder Familie
zu empfehlen.
Gleichzeitig in Schlesien, den 3. Februar 1880.
Wilhelm Scholz, Apotheker- und Dienstleitermeister.

*) Get mit dem Stempel: M. Ringelhardt und
Schuhmarke: XX auf den Schachteln ist zu beziehen
a Schachtel 50 und 25 Pf. (mit Gebrauchs-Anweisung)
aus dem Haupt-Depot Marien-Apotheke und
sämtlichen Apotheken in Dresden, sowie aus
allen Städten Sachsen resp. Deutschland und Österreich.
Bezeugnisse liegen dabei aus.
Obige Schuhmarke schützt vor dem nachgeahmten
Pflaster."

Unentbehrlich für jede Familie!
Oscar Baumann's aromatische
Eibischwurzel-Selte.

Unentbehrliche Toilettenmittel für die Haut, heiles
Mittel gegen Sommerprosten, Sonnenbrand, Pickel und
zu stark Reiz des Gesichts. Die Eibischwurzel erweicht
die Haut, verdeckt und verbessert den Teint und erhält den
selben bei fortgeschrittenem Gedauk in frischen und belebtem
Aussehen. Preis 4 Stück 20 und 40 Pf., 3 Stück 50 Pf.
und 1 Mt. Alleiniges Lager in der Toiletten-Deutsch-
Handlung von

Oscar Baumann, 10 Frauentraße 10.

Grösstes Lager französischer, englischer und
deutscher Parfümerien etc.

Künstliche Gebisse
sowie

einzelne Zähne, Plombirungen etc.
Camillo W. Ecke,

Waisenhausstrasse 7 (Café König).

Ausverkauf der abbelauerten gedrehten Maschenstoffe und

Theatergarderobeugehäusse

In Dresden, Theatergasse 2, soll wegen Krankheit des Besitzers
ausserverkauf werden, sowohl in ganzen Partien, als

auch in einzelnen Stückten zu den üblichsten Preisen.

N.B. Das Gehäuse ist auch noch im Ganzen zu ganz bequem
und bequemstem Preise zu verkaufen. Sehr gute Rentabilität

wird nachgewiesen.

Th. Freisleben jun.
Atelier für künstlichen Zahnersatz, Plombirungen etc.

Wallenhausenstr. 28, gegenüber dem Victoria-Hotel-Garten.

Höh. Töchterschule u. Pensionat
von Dir. G. W. C. Schmidt,
Rosenstrasse 29b, I. u. II.
Anmeldungen für Michaelis nehmen täglich von 5
bis 11 und 1-5 Uhr entgegen. Dir. G. W. C. Schmidt.

Th. Zillmann's
Musik-Lehr-Anstalt,
Circusstrasse 6, dritte Etage
(früher Circusstrasse 34).

Die neuen Curse in Clavierspiel (Solo, 4- und 8-stündig
etc.) und Theorie beginnen am 4. Oktober. Prospekte über
alles Nähere jederzeit gratis dasselbst. Die Aufnahme in die
Clavierklassen kann am 1. und 15. jeden Monats erfolgen.

Dr. med. Ales, prakt. Arzt ic.
Dresden-Amtstadt, Bachstr. 8.
Erkenntnis aller Krankheiten durch das diätetische Heilkrautessen,
inklusive Rebenleben, Bier-, Getreide- und Gemüsekrankheiten, Blasen-,
Uteruskrankheiten, leichten Webschleimkrankheiten, d. s. häbliche Folgen des
Weinbauverbaus u. Co. Consultationen und Unterredungen (über Sonntags)
täglich von 10 Uhr bis 12 Uhr. — Ruhige Siedlung: Dr. Ales, Kästnerstrasse 10,
Nr. 2 Mit; zu haben: Vadder. 8, leicht versch. jede Zubehörung.

Erste Flaschen - Bier - Handlung
von

Bruno Meissner,
19 Kreuzstrasse 19.
Einziges Haupt-Dépôt
von Großmann's Deutschem Porter
(Malzstrafft, Kraut-Gelundheitsbier).
Niederlage des echten

Zerbster Bitterbier v. Otto Stohl.
LAGER
der renommierten Brauereien von

Culmbach, Nürnberg, München.
Schloss-Brauerei Chemnitz.
Lieferung von Dresdner Lager- und einsachen Bieren.
English Porter. — Pale Ale.

Gleichzeitig gebe ich bekannt, das das ehemals bekannteste
Zerbster Bier
in meinem Restaurant ebenfalls vom Fass in Gläsern
und Untertassen verzapft wird.

Georg Meissner, zum Fuchsbau.

Albert Senewald's
Transport-,
Verpackungs- und Auf-
bewahrungsgefäss.
Dresden-Neustadt,
Niedergraben,
empfiehlt seine großen Patentwagen per Eisenbahn ohne
Umleitung für alle Weitstrecke, seine Strassenwagen für
Stadt- und Landstränderei einer gütigen Beauftragung. Preise und
Ausführungen sind durchwegs toll und garantirt.
Gleichzeitig empfiehlt meine großen Lager-Räume für
Mädchen und Männer jeder Art, sowie auch einzelne Zimmer.
Vorstand d. v.

Mein Atelier für künstliche
Zahnarbeiten,
Plombirungen etc.
bringe ich hierdurch in empfehlende Erinnerung.
Charles Buck,
Zahnkünstler, Kettbahnstrasse 32, 1. Etage.

Holz-Auction
auf dem

Reichenberger Staatsforstreviere.

Im Gasthof zu Reichenberg sollen

am 5. und 6. October 1880

folgende im Reichenberger Forstreviere aufbereitete Holz, als:

am 5. October von Vormittags 10 Uhr an:

134 Stück weiche Stämme von 11-35 Ctm. Mittenstärke,

11-22 Meter Länge, 3,4 Meter Länge,

15,037 Stück weiche Altholz von 18-40 Centimeter Oberfläche,

15,037 Stück weiche Altholz von 10 Ctm. Oberfläche bis 112

Ctm. Mittenstärke, 2,8-4,5 Meter Länge,

2570 Stück weiche Altholz von 8-13 Ctm. Oberfläche,

3,4 Meter Länge,

1170 Stück weiche Altholz von 8-14 Ctm. Unterfläche,

530 Stück weiche Altholz von 5-7 Ctm. Unterfläche,

In den Abteilungen 6 20 21 22 33 63 in Schlägen 1-18

15-22 24-69 im Einzelnen;

am 6. October von früh 9 Uhr an:

349 Raummeter weiche Brennholze,

276 Raummeter weiche Brennholzspäne,

10 Raummeter weiche Adern,

136,40 Säulenbündel weiches Mistig,

11 Raummeter weiche Mistigalze,

in den Abteilungen 6 20 21 22 33 63 in Schlägen 1-18

15-22 24-69 im Einzelnen,

einzeln und partienweise gegen sofortige Bezahlung und
unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Be-
dingungen an die Weißbietenden versteigert werden.

Die zu versteigenden Holz können vorher in den betreffenden
Waagorten beobachtet werden und erfordert der mitunterzeichnete
Revierverwalter zu Reichenberg nähere Auskunft.

Königl. Forstamt Reichenberg
und Königl. Revierverwaltung Reichenberg,

den 22. September 1880.

Röder.

Hauptredakteur: Dr. Emil Röder. — Beauftragter: Ludwig Hartmann.

Verantwortlicher Redakteur: Oscar Köhler in Dresden.

Verleger und Drucker: Leipzig & Reichardt in Dresden.

Papier von den Bayreuther Papierfabriken

Das heutige Blatt enthält 8 Seiten